

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.09.2024**

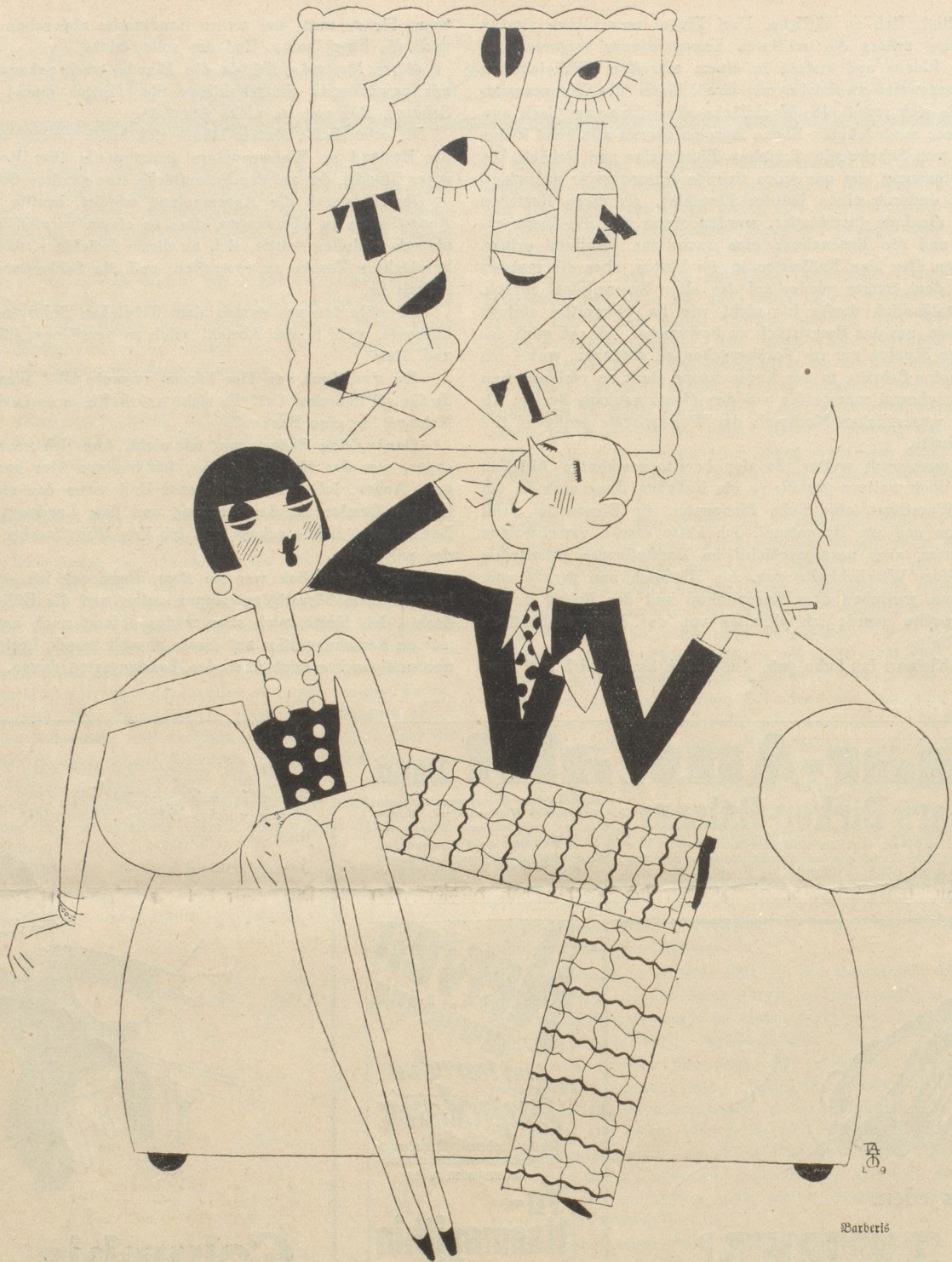
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Barberis

„Glauben Sie, daß Küsse ungesund sind?“ — „Ich weiß nicht, ich bin nie . . .“
 „Was? . . . geküßt . . .“ — „Nein, krank geworden!“

**Wohlbefinden
und Ausgeruhtsein**
 nach den Ferien erhält
 eine Nachkur mit

Elchina

Originalpack. 3.75, sehr
 vorteilhaft Orig.-Doppelpack.
 6.25 i. d. Apotheken.

Der feinerzeitige ukrainische Geschäftsträger in Bern, der Kunsthistoriker Dr. Wladimir v. J. befand sich auf der Flucht aus russischer Kriegsgefangenschaft und kam nach langer Steppentwanderung an den Dnjepr. Als Bauer hatte er monatelang Rußland durchwandert, hatte Not und Entbehrung getragen und dachte nun am Ufer des Flusses an dringend nötige Reinigung. Die Kleider fort! Alles schien sicher und der riesenhafte, herkulisch gebaute Mann schritt, wie ihn Gott erschaffen hatte, ins Wasser. Da kamen zwei Juden des Weges, blie-

ben stehn und betrachteten den Mann an-dächtig und bewundernd. Und da man seiner Nacktheit weder den früheren Univer-sitätsdozenten, noch den späteren Senator ansehen konnte, sagte der eine Jude in Ver-zückung: „Dem sein Körper und mein Kopf — das möcht sein a Mensch!“ St. Georg

WAFFEN 363 

Brownings, Doppellinten, Drillinge,
 Bockbüchsen, Ord.-Gew., Stutzer,
 Gehörschoner, Viehschussapparate,
 Munition etc. Kataloge verlangen. Telefon 646.

F. KUCHEN, WINTERTHUR.